

Zusätzliche Hinweise für DAAD-Studienstipendien in den Fachbereichen Bildende Kunst, Design und Film

1. Das Stipendium ist grundsätzlich für ein Aufbau- oder Ergänzungsstudium (**nicht** aber für ein grundständiges Studium) an einer der staatlichen Kunsthochschulen oder in einem der **entsprechenden** Studiengänge an einer Fachhochschule oder Universität in der Bundesrepublik Deutschland bestimmt.
2. Die endgültige Auswahl der Stipendienbewerber in den Fachbereichen Bildende Kunst, Design und Film trifft eine Fachkommission des DAAD, bestehend aus Hochschullehrern dieser Fachbereiche. Neben den schriftlichen Bewerbungsunterlagen bilden die einzureichenden Arbeitsproben die wichtigste Basis für die Entscheidung.
3. Bei gemeinschaftlichen Arbeiten bzw. Projekten ist der eigenständige Beitrag der Bewerberin/des Bewerbers zu bezeichnen oder mit schriftlichen Angaben zu benennen.
4. Folgende Arbeitsproben sind zur Ergänzung der übrigen Unterlagen erforderlich (bitte den Bewerbungsunterlagen eine **Aufstellung** aller eingereichten Werke mit detaillierten Angaben [Größe, Erstellungsdatum, Ort usw.] beifügen; der Liste ist eine **Erklärung** beizufügen, dass die Werke vom Bewerber/der Bewerberin angefertigt bzw. geschaffen wurden oder wer bei Gemeinschaftswerken daran mitgewirkt hat):

a. von Malern, Bildhauern und Designern

Abbildungen künstlerischer Werke können als einzelne Bilder (jpg), in Präsentationsform (pdf, ppt) oder als ausgedrucktes Portfolio eingereicht werden. Bitte keine Originale zusenden!

Bilder und Präsentationen werden auf CD/DVD eingeschickt. Auf der CD/DVD immer den NAMEN vermerken!

Generelle Infos: Bitte nicht mehr als 50 Bilder einreichen!

Wichtig! Die Art und Weise der Präsentation spielt eine entscheidende Rolle bei der Bewertung und Benotung seitens der Auswahlkommission. Auch die besten Werke können durch eine schlechte Präsentation ihre Aussagekraft verlieren!

Präsentiert werden die Werke über einen Beamer mit einer Auflösung von 1024 x 768.

Anmerkungen zu den Formaten:

Einzelne Bilder:

- Bilder müssen im jpg-Format eingereicht werden.
- Alle Bilder müssen nach der Möglichkeit nur in EINEM Ordner platziert werden. Der Ordner soll mit dem NAMEN des Künstlers gekennzeichnet werden.
- Nach Bedarf (z.B. bei größerer Vielfalt von verschiedenen Techniken) kann **EINE Ebene der Unterordner** angelegt werden, wobei jeder Unterordner entsprechend beschriftet werden soll (z.B. Fotos, Grafiken, Zeichnungen usw.). Bitte keine weitere Strukturierung von Unterordnern vornehmen!
- Eine Datei mit Auflistung der einzelnen Werke muss beigelegt werden. Folgende Informationen sollten aufgelistet werden: Name des Werkes, Art des Werkes, Größe des Werkes, Entstehungsjahr, gegebenenfalls Mitwirkende.

***Beispiel:** Close Encounters, Oil on Canvas, 30x40 cm, 2009, Monika Mustermann*

Eine **Video-Anleitung** zur Einsendung einzelner Bilder ist im Internet unter www.daad.de/artists-application zu finden.

Präsentation:

- Abbildungen der Werke werden in eine Präsentation eingebunden. Mögliche Formate für die Präsentation: pdf-Dokument oder PowerPoint Präsentation. Bitte nur EINE Präsentation vorbereiten und keine Sonderformate einreichen. Die Präsentation muss den Namen des Bewerbers enthalten.

***Beispiel:** Max_Mustermann_Portfolio.pdf*

- Jedes Bild in der Präsentation sollte folgende Unterschrift enthalten: Name des Werkes, Art des Werkes, Größe des Werkes, Entstehungsjahr, gegebenenfalls Mitwirkende.

Beispiel: Close Encounters, Oil on Canvas, 30x40 cm, 2009, Monika Mustermann

Ausgedrucktes Portfolio:

- Bewerber können ein Portfolio in ausgedruckter Form einsenden.

Eine **Video-Anleitung** zum Einreichen eines Portfolios ist im Internet unter www.daad.de/artists-application zu finden.

b. von Filmemachern

Filme, Videos und Animationen:

Jedem Bewerber werden 8 Minuten der Filmzeit eingeräumt. Bei längeren Filmen können entsprechende Abschnitte präsentiert werden. Kurze Filme können in voller Länge gesendet werden.

Es muss klar sein, ob der Film selbst ein Kunstwerk ist oder ob im Film ein Kunstwerk dokumentiert wird (z.B. Rauminstallation, Performance usw.).

- Es können sowohl normale DVDs (PAL oder NTSC Format, ohne Regionalcode, ohne Kopierschutz, mit oder ohne Menü) eingereicht werden als auch Videodateien auf CD-ROM oder DVD-ROM. Wichtig ist, dass diese auf einem herkömmlichen Windows PC mit dem Player VLC abzuspielen sind.
- Jede DVD sollte folgende Beschriftung enthalten: Titel, Name des Künstlers, Länge, Jahr. Wenn mehrere Filme auf der CD/DVD enthalten sind, sollte die Beschriftung wie folgt aussehen: Name des Künstlers, Anzahl der Filme, Gesamtlänge aller Filme!
- Wenn mehrere Personen an einem Film mitgewirkt haben, dann müssen alle Beteiligten und ihre Funktion bzw. Aufgabe im Abspann genannt werden, insbesondere welchen Part der Bewerber übernommen hat (Regie, Kamera usw.).

Die eingereichten Arbeitsproben auf Video, CD-ROM oder DVD / DVD-ROM werden nur auf ausdrückliches Verlangen zurückgeschickt. Ansonsten gehen die Bewerbungsunterlagen einschließlich aller Anlagen, Muster etc. ohne Anspruch auf Vergütung in das Eigentum des DAAD über. Eine Rücksendung erfolgt nicht; die Arbeitsproben erfolgloser Bewerber werden ebenso wie deren übrige Bewerbungsunterlagen spätestens nach Ablauf von zwei Jahren vernichtet.

5. Die Zusage des Stipendiums bedeutet keine automatische Zulassung an einer der Hochschulen. Der DAAD meldet den Stipendiaten der von ihm gewünschten Hochschule. Es wird deshalb dringend angeraten, sich rechtzeitig über die einzelne Hochschule, ihr Studienangebot und die dort lehrenden Professoren zu unterrichten. Der Bewerber sollte schon im Zusammenhang mit seiner Bewerbung beim DAAD mitteilen, an welcher Hochschule und bei welchem Lehrer er studieren möchte.
6. Die einzelne Hochschule entscheidet über die Zulassung des Stipendiaten, über die Aufnahme in die Klasse eines bestimmten Lehrers und über die Anrechnung bisheriger Studienzeiten und Studienleistungen. Gegebenenfalls ist eine Aufnahmeprüfung erforderlich. Im Einzelfall unterrichten hierüber der DAAD und die Hochschule den Stipendiaten. Das Stipendium wird erst wirksam, wenn die Zulassung einer Hochschule vorliegt.

Additional Information on DAAD Study Scholarships in the Fields of Fine Art, Design and Film

1. These scholarships are exclusively meant for postgraduate or complementary studies (but **not** for first-degree or undergraduate studies) at one of the state colleges of art or in an **appropriate** degree course offered by a *Fachhochschule* (university of applied sciences) or a full university in the Federal Republic of Germany.
2. The final selection decision on applicants for fine art, design or film courses is made by a DAAD Selection Committee in Bonn, whose members are professors from the fields of fine art, design or film. Besides the application papers, the committee's decision is mainly based on the art work which applicants are required to submit.
3. In the case of collaborative works or projects, the individual contribution made by the applicant must either be marked or described appropriately or specified in writing.
4. The following samples of applicants' works must be submitted along with the application form. (Please enclose a list of all enclosed work samples with details [size, creation date, location etc.]; the list must be accompanied by a statement that the applicant personally produced/created the works or, in the case of collaborative projects, must state who contributed to these works):

a. by painters, sculptors and designers

Pictures of artistic works may be submitted as individual images (jpg), in the form of a presentation (pdf, ppt) or as a printed portfolio. Please do not submit original copies!

Images and presentations must be submitted on CD/DVD. NAMES should always be indicated on CD/DVDs!

General information: Please do not submit more than 50 pictures!

Important! The Selection Committee's assessment and grading of work depends to a significant extent on the manner in which it is presented. Even the best works of art can lose their validity if badly presented!

Works of art are presented using a beamer with a resolution of 1024 x 768.

Notes on formats:

Individual pictures:

- Pictures must be submitted in jpg format.
- If possible, all pictures should be saved in ONE folder. The folder should be marked with the NAME of the artist.
- If necessary (e.g. if many different techniques are used), **ONE level of subfolders** can be created, with every subfolder named accordingly (e.g. photos, graphics, sketches, etc.). Please do not create any more levels of subfolders!
- A file containing a list of the individual works must be enclosed. The list should contain the following information: name of work, type of work, size of work, year of origin, contributors if applicable.

Example: Close Encounters, Oil on Canvas, 30x40 cm, 2009, Monika Mustermann

A **video** containing instructions on how to submit individual pictures is available online at: www.daad.de/artists-application.

Presentation

- Pictures of works are shown in one presentation. Possible presentation formats: pdf file or PowerPoint presentation. Please prepare only ONE presentation and do not submit any special formats. The presentation should contain the applicant's name.

Example: *Max_Mustermann_Portfolio.pdf*

- Each picture in the presentation should contain the following information: name of work, type of work, size of work, year of origin, contributors if applicable.

Example: *Close Encounters, Oil on Canvas, 30x40 cm, 2009, Monika Mustermann*

Printed portfolio:

- Applicants may submit a portfolio in printed form.

A **video** containing instructions on how to submit a portfolio is available online at: **www.daad.de/artists-application**.

b. by filmmakers

Films, videos and animations:

Each applicant is allowed 8 minutes of film time. If films are longer, appropriate excerpts can be presented. Short films may be submitted in their full length.

It must be clear whether the film itself is a work of art or whether the film documents a work of art (e.g. a spatial installation, performance, etc.)

- Both normal DVDs (PAL or NTSC Format, without regional code, without copy protection, with or without a menu) and video files on CD-ROM or DVD-ROM may be submitted. It is important that they can be played on a standard Windows PC with the VLC player.
- Each DVD should be marked with the following: title, name of the artist, length, year. If the CD/DVD contains several films, these should be marked as follows: name of artist, number of films, total length of all films!
- If several people have contributed to a film, all participants and their role or task must be stated in the closing credits, especially the role played by the applicant (director, cameraman, etc.).

Samples of work submitted on video, CD-ROM or DVD / DVD-ROM will only be returned if expressly requested. Otherwise, the application papers including all the attachments, samples, etc. become the property of the DAAD without claim to payment or compensation. No materials are returned; the work samples of unsuccessful candidates and all other application documents will be destroyed after a period of two years at the latest.

5. The award of a scholarship does not automatically guarantee admission to one of the colleges. The DAAD will register the scholarship holders with their desired university. Applicants are therefore urgently advised to inform themselves in good time about the institution in question, on the range of studies which it offers and on the professors teaching there. In as far as possible, applicants should inform the DAAD at the time of their application where (college) and under whom (teacher) they would like to study.
6. The individual college decides on the admission of scholarship holders, on acceptance in the class of a specific teacher and on crediting previous study periods and achievements. Under certain circumstances, applicants may be required to take an entrance examination. In such cases, the DAAD and the college will advise the scholarship holder accordingly. Applicants who are not accepted by a college/university cannot take the scholarship.